

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolidruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 16

Landeck, den 18. April 1970

25. Jahrgang

Naturschutz und Erholungsproblem

Mit diesem Kapitel wird der Aufsatz von Gerhard Fischer „Landschaftspflege und Naturschutz“, der in den beiden letzten Nummern des Gemeindeblattes wiedergegeben wurde abgeschlossen.

Wie die Menschen und ihre Arbeits- und Lebensbedingungen sehr verschiedenartig sind, so gibt es auch viele Möglichkeiten, sich zu erholen und die Freizeit sinnvoll auszufüllen. Dem Grün und der Landschaft als Erholungsfaktor kommt hierbei eine wesentliche und zunehmende Bedeutung zu. Sie sind geeignet, den der Natur entfremdeten Menschen über die Pflanze, über den Wald und das Wasser wieder an die Natur heranzuführen. So ist das Grün innerhalb des Ortes bzw. der Stadt dazu bestimmt, zur täglichen Erholung der Werktätigen beizutragen. Der geordnete Stadtrand, die die Stadt umgebenden Grünflächen und Wälder, die naturnahe Landschaft in einem Umkreis von etwa 50 km sollen ausreichende Möglichkeiten bieten, sich an Wochenenden zu erholen. Und schließlich sollen stadtferne und landschaftlich exponierte Gebiete den Erholungsuchenden in den Ferien zur Verfügung stehen. So ergibt sich eine Gliederung in stadttinnere, stadtnahe und stadtferne Erholungsanlagen und -gebiete mit jeweils differenzierten Aufgaben.

Auf die stadttinneren Erholungsanlagen soll hier nicht näher eingegangen werden. Es soll nur herausgestellt werden, daß die Hauptgrünzüge einer Stadt, ihr Grüngerüst, weitgehend aus dem natürlichen Relief der Landschaft heraus entwickelt werden müssen. So sind vor allem Wasserläufe mit ihrem Uferbewuchs oder noch vorhandene Auwaldbestände grundsätzlich als Erholungsanlagen zu nützen, wie sie sich aus dem geologischen Aufbau der Landschaft ergeben; auch Niederungen und alte Flußmulden sollten von einer ohnehin schwierigen bebauung freigehalten und als Grünstreifen ausgewiesen werden. Diese Gliederung des Raumes aus seinen antürlichen Gegebenheiten heraus ist auch geeignet, eine geordnete städtebauliche

Entwicklung zu unterstützen und die Stadt mit der umgebenden Landschaft zu verbinden.

Der stadtnahe Erholungsbereich wird umso größere Bedeutung gewinnen, je mehr die Motorisierung zunimmt und die Verkehrsstraßen an den Wochenenden überlastet sind. Die Entwicklung von großflächigen Erholungsgebieten in der Nähe von Städten und dichten Siedlungsräumen ist eine vordringliche Aufgabe der nahen Zukunft. Sie müssen groß genug sein, um viele Menschen aufnehmen zu können, durch gute Verkehrsverbindungen erreichbar und mit einer ausreichenden Zahl von Parkplätzen in den Randzonen ausgestattet sein sowie ein dichtes Netz von Wanderwegen und sonstigen Einrichtungen aufweisen, die der Erholungsverkehr am Wochenende erfordert.

Der Komplex der stadtnahen und stadtbegrenzten Erholungsanlagen ist nicht zu trennen von dem Problem des Ortsrandes. Dieser Teil ist meist noch ein Ort des Chaos. Der Stadtrand ist die Übergangszone zwischen Stadt und Land, zwischen Gebautem und Gewachsenem. Geordnete Ortsränder finden wir stets dort, wo Grünflächen und Erholungsparke mit Spiel-, Sport- und Badeanlagen die Peripherie begrenzen. Sie sind hier nicht nur ein Element der Ordnung, sondern ein wertvolles Erholungsgebiet, das besonders an freien Tagen und an Wochenenden Bedeutung gewinnt.

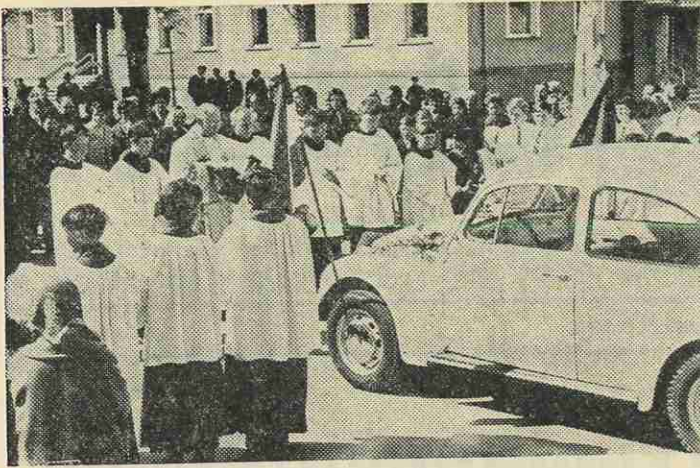
Unter den ortsnahen Erholungsmöglichkeiten sollten Bade- und Schwimmanlagen einen bevorzugten Platz einnehmen. Nicht alle Gemeinden haben das Glück, in ihrer Nähe natürliche Wasserflächen zu besitzen, die als Erholungsgewässer genutzt werden können. Dennoch bieten sich viele Möglichkeiten, künstliche Gewässer anzulegen. Schöne, naturnah gestaltete Beispiele sind aus dem Autobahnbau bekannt. Im Zuge des Tagbaues, besonders als Folge von Kiesentnahme, verbleiben in der Nähe der Stadtränder häufig verlassene Gruben als Wunden in der Landschaft. Manche von ihnen lassen sich so

Ein kluger Schachzug - Prämiensparen - über die Vorteile berät Sie gerne

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

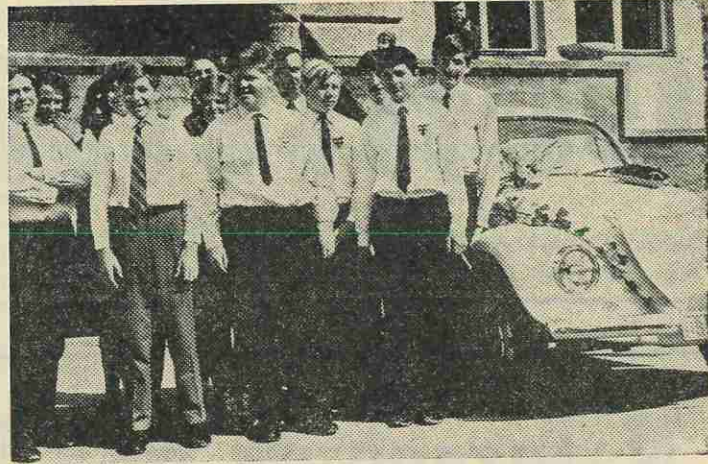
Die Bank für alle



Missionsauto für Kamerun eingeweiht

Am Weißen Sonntag wurde vor der Hauptschule in Landeck durch den Hochw. H. Dekan Cons. Aichner ein VW für die Mission eingeweiht, der von der KAJ der Pfarre Landeck angekauft wurde. Die Schlüssel dieses Autos übergab anschließend der Gebietsführer Josef Staggl im Namen der Jugend dem Herrn Karl Kumpfmüller, Geschäftsführer der MIVA (Österreichische Missions-Verkehrs-Arbeitsgemeinschaft).

Dieses Auto konnte mit Hilfe verschiedener Aktionen der KAJ Landeck finanziert werden. Die freiwilligen Spenden, die bei den Hausbesuchen am Nikolausabend eingegangen sind sowie der Erlös aus dem Verkauf der Weihnachtskarten wurden dafür verwendet. Die Mädchen und Burschen der KAJ Landeck verfertigten ungefähr 12.000 Weihnachtskarten, die sie im ganzen Oberland absetzten. Außerdem durfte heuer der Betrag aus den Sternsingeraktionen diesem Zwecke zugeführt werden. Unsere letzten Schulden konnten wir schließlich mit dem Kirchenopfer am Tage der Einweihung decken. An dieser Stelle möchten wir vor allem Hochw. H. Dekan Cons. Aichner



und Hochw. H. Koop. Hoppichler dafür danken, daß sie unser Werk so tatkräftig unterstützten.

Der Wagen wurde dem Tiroler Missionär Hochw. H. Fr. Georg Hanser zugedacht, der seit 1968 in Kamerun wirkt. Er stammt aus Kals in Osttirol.

Die Missionsstation NKAR, in der Hochw. H. Fr. Georg Hanser tätig ist, liegt in der Diözese BUEA und besteht aus einer Haupt- und 34 Außenstationen. Sein Arbeitsfeld erstreckt sich über ein Gebiet von ca. 300 km², das ist ungefähr so groß wie das Tal Landeck bis Nauders, wenn es 7 km breit wäre. Hier leben 35.000 Einwohner, von denen 9000 Katholiken sind. Der Missionär hat 11 Schulen zu betreuen, in denen 2000 Kinder unterrichtet werden. Da einige Außenstationen bis zu 15, ja 20 km entfernt liegen, glauben wir daß das Auto für Hochw. H. Fr. Georg Hanser eine große Hilfe sein wird.

Nochmals allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ denen, die für dieses Auto ein Schärflin beigetragen haben.

rekultivieren und gestalten, daß sie sowohl für den Naturhaushalt der Landschaft als auch für Zwecke der Erholung nutzbar gemacht werden können. Oft ist es nur erforderlich, die Böschungen abzufachen und landschaftsgerecht auszubilden sowie die Ufer mit standortgemäßen Holzarten und mit Rohr und Ried zu bepflanzen.

In der Kette der Erholungsmöglichkeiten sind schließlich noch die stadtfernen Erholungsgebiete zu betrachten, die den Menschen insbesondere für ihre Ferien zur Verfügung stehen sollen. Hierbei kann zunächst an die landschaftlich exponierten Gebiete gedacht werden, das sind solche mit hervorragender Schönheit oder Hügelland, Hoch- und Mittelgebirgen sowie in den Fluß- und Seenlandschaften. Das Bestreben, diesen Landschaftsräumen ihren Erholungswert zu erhalten und jede Zweckentfremdung auszuschließen, findet seinen Niederschlag in der Einrichtung von Naturparken. Nun sind diese Naturparke bei uns nicht vergleichbar etwa mit den Nationalparken in Nordamerika. Diese stellen großräumige, unberührte Naturlandschaften dar, in denen jede wirtschaftliche Nutzung des Bodens und des Waldes unterbunden ist. Das ist in unserem engbesiedelten Raum nicht mehr möglich, abgesehen davon, daß es echte Naturlandschaften kaum noch gibt. Dennoch erscheint es vordringlich, die bis jetzt ausgewiesenen Naturparke nunmehr auch voll funktionsfähig zu machen. In Deutschland beispielsweise wurden großräumige Flächen — 1,3 Millionen Hektar — unter Naturschutz gestellt und zu Naturparken erklärt, wobei auf jeden Bundesbürger rund 214 m² Erholungsfläche entfallen. Und in Österreich? Es ist unbefriedigend, bescheidende Flächen unter Naturschutz zu

stellen, ohne sie mit den notwendigen Einrichtungen auszustatten. Die Vorstellungen von einem konservativkonservierenden Naturschutz bedürfen längst einer Revision. Konrad Buchwald stellte in überzeugender Weise fest, daß sich der Aufgabenbereich des modernen Naturschutzes auf die vitalen Bereiche der menschlichen Existenz erstreckt und in seinen Grundlagen in die komplexe naturwissenschaftliche Disziplin der Synökologie einbezogen werden muß. Schließlich müssen geeignete Methoden zur Errichtung und zur Unterhaltung von Naturparken entwickelt werden, die den Erfordernissen der Zeit gerecht werden.

Die „Normalausstattung“ großräumiger Erholungsgebiete ist hinlänglich bekannt, und sie sollte verwirklicht werden. Hierzu gehört die Anlage einer ausreichenden Zahl kleiner Parkplätze, Wanderwege in die weite Landschaft für Menschen, die die Natur noch zu Fuß erleben wollen, die Erschließung von Natur- und Kulturdenkmälern als Anziehungspunkte, Aussichtspunkte und Schutzhütten. Besonders wichtig ist es auch, Bademöglichkeiten an natürlichen oder künstlichen Gewässern zu schaffen. Die meisten Menschen sind bestrebt, ein „Ziel“ anzusteuern, das in den meisten Fällen ein Gasthaus ist. Schließlich müssen den Erholungsuchenden topographische Karten in die Hand gegeben werden, die alles das enthalten sollen, was ein Naturpark oder Erholungsgebiet aufzuweisen hat.

Im übrigen wird der gesamte Fragenkomplex „Naturparke“ weiterhin gründlich zu untersuchen sein. Hierzu gehört auch der Bedarf an Erholungsflächen für Verdichtungsgebiete, außerdem muß der Erholungsbedarf für die Teile unserer Bevölkerung ermittelt werden, die sich bislang noch keinen Erholungsurlaub

leisten konnten, aber es doch in Zukunft können. Das sind vor allem kinderreiche Familien, Angestellte mit niedrigem Einkommen, Arbeiter und Bauern. Darüber hinaus muß es das Ziel sein, die geordnete und gesunde bäuerliche Kulturlandschaft in allen Teilen unseres Landes zu erhalten oder wieder herzustellen und dem Erholungsuchenden zu erschließen.

Die Kulturlandschaft ist Gemeingut des Volkes! Versäumen wir nicht — nach all den Irrwegen der Vergangenheit und trotz aller Versuche nach anderen Sternen zu greifen — uns auf dieser Erde so viel Paradies zu erhalten und zu gestalten, wie es um des Menschen willen notwendig ist.

Ein stolzer Jahresbericht des Bezirksmuseumsvereines

Bei der vor kurzem im Hotel Schwarzer Adler in Landeck durchgeführten ordentlichen Jahreshauptversammlung des Bezirksmuseumsvereines konnte Obmann Robert Carotta als Ehrengäste Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger und Bürgermeister Anton Braun herzlich willkommen heißen. Man hatte sich heuer zum ersten Male dazu entschlossen, die Tätigkeitsberichte für das abgelaufene Vereinsjahr, vor allem wohl auch wegen der umfangreichen Baumaßnahmen am Landecker Schloß, aufzuteilen und von mehreren Ausschußmitgliedern vortragen zu lassen. Eingangs berichtete Archivar Gottfried Wilhelm über die im letzten Jahr zu verzeichnenden Neuerwerbungen. Wie er mitteilte, werden dem Verein aus allen Bevölkerungskreisen immer wieder Hinweise auf sammelwürdige Gegenstände und Möbel gegeben, was nicht zuletzt auch beweise, daß man dem Verein großes Vertrauen entgegenbringe. So konnte man im Berichtszeitraum eine ganze Reihe von Objekten ankaufen, darüber hinaus langten aber auch zahlreiche Leihgaben ein und in vielen Fällen wurden dem Museumsverein Exponate geschenkt. Wilhelm schloß seine Ausführung mit der Bekanntgabe der wichtigsten Neuerwerbungen.

Über die Umbauarbeiten am Landecker Schloß erstattete Stadtrat Direktor Karl Spieß einen ins Detail gehenden Tätigkeitsbericht. Hier war vor allem der Baufortschritt erfreulich, den man im letzten Jahr bereits erreichen konnte. Am weitesten sind die Arbeiten im Nordtrakt des Schlosses gediehen, wo man bereits die Maler- und Bodenlegerarbeiten vergeben konnte. Sehr gut haben sich die wöchentlich einmal stattfindenden Baubesprechungen bewährt, zu welchen jeweils der Architekt nach Landeck komme und wo man an Ort und Stelle alle auftretenden Probleme besprechen könne. Spieß schilderte dann detailliert, wie die Weiterführung der Restaurierungsarbeiten vor sich gehen werden und gab abschließend der Hoffnung Ausdruck, daß es früher als geplant möglich sein würde, die ersten Räumlichkeiten zu Besichtigungen freizugeben.

Über den Stand der Restaurierungsarbeiten in der Schloßkapelle berichtete der Akademische Maler Norbert Strolz. In der Schloßkapelle sind bekanntlich Wand- und Deckenmalereien entdeckt worden, die derzeit von Restaurator Toni Zangerl freigelegt werden. Gegenwärtig läßt sich bereits eine reiche differenzierte Deckenmalerei ausmachen, die der Spätgotik zuzuordnen ist. Bisher konnte man dreißig verschiedene Blumenarten einwandfrei klassifizieren. Unter anderem entdeckte man vier Wappenschilde, unter ihnen befindet sich ein österreichischer Bindenschild, der von einem Tiroler Adler zusätzlich geziert wird, was einer Besonderheit im gesamten Tiroler Raum zukommt.



A. T. T.-Ecke

Vollversammlung

Die diesjährige Vollversammlung der Bezirksgruppe Landeck des Automobil- und Touringclubs Tirol findet am Samstag, den 25. April 1970, um 19.30 Uhr im Hotel „Sonne“, Landeck, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Ehrungen
4. Kassabericht und Prüfungsbericht
5. Entlastung des Ausschusses
6. Neuwahl des Ausschusses
7. Veranstaltungsvorschläge
8. Allfälliges

Sollte wegen zu geringer Beteiligung die Vollversammlung nicht beschlußfähig sein, so findet eine halbe Stunde später eine neue Vollversammlung statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig ist.

Die Mitglieder werden hiermit zur Teilnahme recht herzlich eingeladen.
Der Ausschuß

Direktor Paul Frapporti erstattete im Anschluß den Kassenbericht, welcher bei Einnahmen von 321.092,49 und Ausgaben von 164.212,74 per Stichtag einen Saldo von 156.879,75 ausweist. Über Antrag der Revisoren stimmte die Versammlung der Entlastung zu.

Eine umfangreiche Diskussion, bei der u. a. verstärkte Werbung für den Verein, erhöhte Subventionen usw. im Vordergrund standen, rundete das Tätigkeitsbild des agilen Vereines ab.

Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung dankte Obmann Carotta allen Freunden des Vereines herzlich für die bewiesene Bereitschaft zur Mithilfe. Sein besonderer Dank galt der Stadtgemeinde, dem Landes-

Hier spricht die BTV!

Es ist mehr als eine Prestigefrage, nicht nur ein Auto, sondern auch das nötige Geld für eine Reparatur zu haben. Auf einem Sparkonto bei der Bank für Tirol und Vorarlberg — gut verzinst und stets griffbereit. Ganz ehrlich — wieviel ist auf Ihrem Sparkonto? Genug, um davon zwei bis drei Monate leben zu können? Soviel Geldreserven sollte eigentlich jeder haben — meinen die Fachleute der BTV, und die müßten es eigentlich wissen, denn von den rund drei Milliarden Schilling, die diese Bank verwaltet und verzinst, betragen die Barreserven der Privatkunden mehr als 40 Prozent. Tausende Kunden unterhalten ein Sparkonto bei dieser heimischen Kommerzbank und befolgen somit den Rat der Bank für Tirol und Vorarlberg, einem Partner, mit dem Sie Erfolg haben.

und dem Bundesdenkmalamt und nicht zuletzt auch seinen Mitarbeitern im Ausschuß, die während des Vereinsjahres mit Rat und Tat geholfen haben, dem gemeinsamen Ziel eines Bezirksmuseums wieder einen beachtlichen Schritt näherzukommen.

Dorfbildungswoche Tobadill

Wenn man der Arlbergstraße entlang von Pians nach Strengen fährt, sieht man auf der gegenüberliegenden Seite das 453 Eiuwohner zählende Dorf Tobadill mit seinem auf einer Felskante stehenden Kirchlein. In diesem Dorf fand vom 6. bis 12. April 1970 eine Dorfbildungswoche statt, die ausgezeichnet besucht war. Jung und alt, Männer und Frauen, haben diese Veranstaltung besucht, die Musikkapelle, der Kirchenchor und Gesangsverein sorgten für eine schöne Umrahmung.

In Vertretung des Obmannes eröffnete Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger diese Veranstaltung und gab durch seine Anwesenheit und seine Darlegungen dieser Dorfbildungswoche eine besondere Note.

Schuldirektor Pfeifer von Flirsch sprach nach gründlicher und zeitraubender Vorarbeit über die Siedlungsgeschichte von Tobadill und Umgebung und führte somit die Teilnehmer herauf von der Siedlungsgeschichte bis zur Jetztzeit, wobei er das Schicksal des Dorfes, den Fleiß und die Zähigkeit seiner Bewohner besonders hervorhob. Dieser Vortrag wird auch für eine Dorfchronik und für die Schule von Tobadill noch lange Bedeutung haben.

Insp. Franz Huter befaßte sich besonders mit wirtschaftlichen Problemen. Die Themenstellung „Das Bergdorf Tobadill und seine Aufgabe, heute und morgen“ war sehr weit gesteckt. An Hand von Zahlenmaterial versuchte er nachzuweisen, daß die Entwicklung dieses Bergdorfes dem üblichen Trend nachhinkt. Ursache dieser Entwicklung sei die schlechte Erschließung und die ungünstige Arbeitsmarktlage, Tobadill zähle zu jenen Gemeinden Tirols, die am schlechtesten erschlossen sind, obwohl es an der Arlbergbahn mit zwei Haltestellen bzw. Bahnhöfen beteiligt ist und unweit der Bundesstraße 1 liegt. Selbsthilfe allein kann diese Umweltverhältnisse kaum beeinflussen.

Berufsschullehrer Ing. Wechner befaßte sich unter dem Thema „Stellung der Jugend zur heutigen Umwelt, ihre Aufgaben und ihre Zukunft“ besonders mit Problemen der Bildung, der Freizeitgestaltung und dem Aufgabenbereich der Dorfjugend.

Seine Ausführungen waren sehr lehrreich und interessant. Ein besonders dankbares Publikum fand Primar Dr. Irnberger, der „ärztliche Ratschläge für ein abgelegenes Dorf“ gab. Seine auf das Dorf Tobadill abgestimmten Ratschläge, seine Hinweise auf eine gesundheitsfördernde Selbsthilfe und seine Ratschläge für Krankheitsvorbeuge, die er mit Lichtbildern erhärtete, haben auf die Zuhörer bleibenden Eindruck ausgeübt.

Ein schwieriges Thema behandelte Dekan Draxl, der als Kenner des Dorfes Tobadill die religiösen Probleme des Dorfes behandelte. Er hat es verstanden, in seiner bekannten Art gewisse Zweifel zu beseitigen und Ratschläge für die Familie zu geben, die als Grundlage des religiösen Lebens größte Bedeutung haben.

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger wollte durch seinen Vortrag ein schönes Dorf erreichen. Ordnung im Dorf, Ordnung im Bauen, Verschönerung der Häuser mache das Leben im Dorf schöner und angenehmer und bringt Gäste in dasselbe.

Hochw. Pfarrer Schumacher und Bürgermeister Kolp hoben den Wert dieser Veranstaltung hervor und zeigten eine Nutzenwendung auf.

So konnte der Obmann des Vereines feststellen, daß die 35. Dorfbildungswoche des Bezirkes so wie alle bisherigen ein Erlebnis für das Dorf war und daß die nahezu 200 Vorträge in allen Gemeinden des Bezirkes sicherlich segensreich waren.

Mögen, so schloß der Redner, die gut gemeinten Anregungen nicht auf taube Ohren gefallen sein und auch in Tobadill günstige Auswirkungen für das Gemeinschafts- und Familienleben, aber auch für die wirtschaftliche Entwicklung bringen.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 21. April 1970, um 20 Uhr im Gasthaus Arlberg (Pircher) statt. Am Programm stehen einige wirklich gute Filme des Rundsendebewerbes.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Hohes Alter

Ihren 81. Geburtstag feiern am 19. 4. Frau Rosa Wilfer, Kirchenstr. 14, am 20. 4. Frau Emilie Meister, Malsenstr. 60, am 23. 4. Frau Anna König, Brixnerstr. 8 und am gleichen Tag feiert Herr Josef Scheiber, Herzog-Friedrich-Str 28 seinen 87. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

**Betrieb bis 19. 4. 1970
und
Wochenende
25. u. 26. April**

Herrliche Schneelage

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereines führt am 26. April d. J. eine Führungstour zum Zischkeles (3007 m) durch.

26. April: Abfahrt vom Landecker Autobahnstation um 5 Uhr. Die Fahrt führt über Zirl - Sellraintal nach Praxmar.

Von Praxmar führt der Aufstieg in ca. 3 Stunden zum Zischkelesgipfel. Die Abfahrt mit den Skiern erfolgt wiederum nach Praxmar.

An der Tour können nur geübte Berggeher und Skifahrer teilnehmen. Felle, sowie gute Winter- und Skiausrüstung sind unbedingt erforderlich.

Anmeldungen bis einschließlich Mittwoch, 22. April 1970 im Tapezierergeschäft Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Telefon 447.

Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer findet am Donnerstag, den 23. April 1970, 20 Uhr, im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck statt.

Aktion Frühjahrsputz

Jede ordentliche Hausfrau veranstaltet um die Osterzeit ein Großreinemachen. Der Staub des Winters wird weggefegt, die Möbel aufpoliert und die ganze Wohnung wieder auf Hochglanz gebracht. Die Zeit des Frühjahrsputzes ist angebrochen.

Auch der Hausvater bleibt da nicht untätig. Rund um das Haus wird Ordnung gemacht, da und dort etwas frisch gestrichen oder ausgebessert. Auch der Garten soll sauber aussehen.

Draußen rüstet sich die Natur zum Frühlingsempfang. Der Schnee ist zerronnen, das erste schüchterne Grün wagt sich hervor. Ohne Hülle zeigen sich Feld und Flur.

Unverhüllt wird aber auch sichtbar, was ein rücksichtsloser Mensch achtlos fortgeworfen hat oder liegen ließ. An den Straßenrändern und Böschungen, besonders in der Umgebung von Rastplätzen, aber auch zu beiden Seiten der Eisenbahn liegen Jausenpapier und Plastiktüten, Flaschen, Konservendosen und anderer Zivilisationsabfall herum. An den Ufern des Inns und an den Schotterbänken wurden Obststeigen, Autoreifen und anderer Unrat angeschwemmt oder verbotenerweise abgelagert. Auch die übrigen Bäche sind im Bereiche der Ortschaften nicht immer sauber, und an den Wegen am Waldrand findet sich heimlich fortgeworfener Hausrat.

Das ist nicht nur unschön, sondern auch unwürdig und stellt uns allen kein gutes Zeugnis aus. Das Kuratorium Schöneres Tirol ruft daher zu einer gemeinschaftlichen Säuberungsaktion, zu einem Frühjahrsputz in der Landschaft auf. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Vereinigungen und Institutionen, insbesondere deren Jugendgruppen, denen die Sauberkeit unserer Heimat noch am Herzen liegt. Alpenvereinsjugend, Bergwacht, Freiwillige Feuerwehren, Jungbauernschaft, Katholische Landjugend, Naturschutzjugend, Naturfreunde, Schützen, Sportvereine, Verschönerungsvereine, Verkehrsverbände, tut mit bei der Aktion Frühjahrsputz!

Die Bürgermeister werden die örtlichen Funktionäre Ende März, Anfang April zu einer Besprechung einberufen, wo die Durchführung der Aktion (Arbeitsgebiet und Zeit) im einzelnen einvernehmlich festgelegt werden wird.

Das Kuratorium Schöneres Tirol schlägt vor:

Die *Feuerwehren* übernehmen die Säuberung der Flußufer, Bachläufe und Gerinne samt Uferböschungen (wobei gleichzeitig die Saugstellen überprüft werden können).

Die *Sportvereine*, die *Jungbauernschaften* und die *Katholische Jugend* die Säuberung der Bundes- und Landesstraßenränder.

Die *Alpenvereinsjugend*, *Bergwacht*, *Naturschutzjugend*, *Naturfreunde* die Säuberung der Spazierwege am Waldrand und um das Dorf.

Die *übrigen Vereine* die Säuberung der Gemeindegänge und Plätze, wobei auch überflüssige Plakate entfernt werden.

Das aufgelesene Material wird entweder gesammelt und auf den Mullablagungsplatz gebracht oder an Ort und Stelle vergraben.

Um Kulturschäden zu vermeiden, muß die Aktion noch im April, also vor der Wachstumsperiode, abgeschlossen werden.

Helft mit, unsere Heimat zu verschönern!

Kuratorium Schöneres Tirol

Landecker auf Weltreise

Nicht nach Seekarten bahnt sich der heutige Weltreisende seinen Weg. Das Meer ist nur romantisch plätschernde Kulisse für sich im Wind wiegende Palmen. Kondensstreifen, Grandhotels, paradiesische Natur und Folklore

Wir reden nicht dauernd von unserer Größe... weil Leistung und nicht Größe entscheidet!

In Leistung und Service sind wir groß. Und überall zu erreichen. An fixen Plätzen. In 2000 Raiffeisenkassen. Wir sind noch nicht zu groß, Sie individuell zu beraten. Lassen auch Sie sich einmal durch unser geschultes Bankpersonal Ihre Steuerersparnis durch Bausparen ausrechnen – egal ob Sie bauen wollen oder nicht. Reden Sie einmal mit uns – es zahlt sich aus!

Auf Ihren Besuch wartet Ihre Raiffeisenkasse.



PROSQUILL

RAIFFEISENBAUSPARKASSE 

sind die Fixpunkte des modernen Columbus. Wer sich noch nicht dazu entschließen konnte, hatte kürzlich Gelegenheit, als Zaungast auf den Geschmack zu kommen.

Auf Einladung der Volkshochschule berichtete Hermann Erhart einem zahlreich erschienenen Publikum von seiner Reise nach Ostasien, Australien, über Mexiko in die Vereinigten Staaten und zurück in die Alte Welt.

Beeindruckend waren vor allem die Filmaufnahmen von den volkscundlich interessanten Tempeltänzen, Prozessionen und kunstgewerblichen Arbeiten auf der Märcheninsel Bali. Die musikalische Untermalung unterstrich hier sehr gut die fremde Schönheit der Landschaft. Sydney, die bedeutendste Stadt Australiens, bietet das Bild einer europäischen Metropole. Erhart brachte vom Leben der Eingeborenen auf Neuseeland und den Fidschiinseln Aufnahmen von großem Informationswert. Der Höhepunkt der Reise scheint der Aufenthalt auf Tahiti gewesen zu sein, einer Insel, die durch ihre Schönheit und Fruchtbarkeit zu einem Symbol der Südsee geworden ist.

Das Publikum bedankte sich bei dem Referenten mit herzlichen Applaus. Vielleicht hat gerade dieser Filmabend in manchem Neugierde und Abenteuerlust geweckt, ferne Länder zu bereisen und fremde Völker kennen zu lernen.
G. N.

Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz Bezirksstelle Landeck-Tirol

Einladung

zur diesjährigen ordentlichen

Bezirksversammlung

am Freitag, den 24. April 1970 um 20 Uhr im Hotel „Sonne“ in Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 10.

Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder des Bezirksausschusses und alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende Mitglieder und Ehrenmitglieder können an der Bezirksversammlung mit beratender Stimme teilnehmen.

Die Einladung gilt als Ausweis. Es wird gebeten, der Einladung Folge zu leisten.

Schriftliche Anträge sind bis spätestens 22. April 1970 bei der Bezirksstelle einzureichen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung.
2. Verlesen und Fertigen des Protokolls.
3. Tätigkeitsberichte der Referenten.
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung.
5. Ehrungen.
6. Neuwahlen.
7. Anträge.
8. Allfälliges.

Sofern die Bezirksversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig ist, wird innerhalb einer halben Stunde nach der festgesetzten Zeit die Bezirksversammlung neuerlich eröffnet, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer beschlußfähig ist.

Der Bezirksstellenleiter:

Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger eh.

Die Bezirksstelle Landeck der österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz

sucht einen **Bezirkssekretär** im Alter von 28 bis 35 Jahren. Bewerber mit Führerschein müssen Kenntnisse in der Buchhaltung haben, Organisationstalent und Fähigkeit in der Führung von Menschen besitzen.

Es handelt sich um eine interessante Dauerstellung, die selbständiges Handeln voraussetzt.

Handschriftliche Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Gehaltsprüche an die Bezirksstelle.

Bezirkshauptmannschaft Landeck Gesundheitsabteilung

Lungensprechtag

Freitag, den 24. April 1970 wird im Gesundheitsamt Landeck kein Lungensprechtag abgehalten.

Der Amtsarzt: Dr. Großmann

Verordnung

zur

Bekämpfung der Wutkrankheit

Auf Grund der amtlichen Feststellung von Wutkrankheit bei Füchsen im Paznauntal wird zur Abwehr der schädlichen Folgen dieser Seuche im Sinne der §§ 24, 25 und 42 des Tierseuchengesetzes, RGBl. Nr. 177/1909 in der geltenden Fassung, bis auf Widerruf Nachstehendes angeordnet:

1. Die Gemeindegebiete von **Galtür, Ischgl, Kappl, See, Pians, Strengen und Tobadill** werden zum **Sperrgebiet** erklärt.

2. Sämtliche Hunde im Sperrgebiet sind, sofern sie nicht mit der amtlichen Hundemarke gekennzeichnet sind, zum Zwecke der Evidenzhaltung und Kennzeichnung sofort beim Gemeindeamt zu melden.

2. Hunde sind, sofern sie nicht an die Kette gelegt sind, an der Leine zu führen; bei Mitnahme in Geschäften, Gaststätten und Massenbeförderungsmitteln sind sie zudem mit einem sicheren Maulkorb zu versehen.

Vom Leinenzwang befreit sind Hunde der Exekutive, der Bergrettung und der Bergwacht im Dienstesatz sowie Jagdhunde für die Zeit, während der sie von den Jagdausübenden ordnungsgemäß zur Aufbringung von Wild verwendet werden. Sollten jedoch in solchen Fällen Hunde mit einem seuchenverdächtigen Wild in Berührung kommen, sind sie sofort zu töten.

4. Katzen dürfen nur so gehalten werden, daß ein Kontakt mit Wildtieren unmöglich ist (Haus-, Hofsperrung).

5. Entgegen den erlassenen Vorschriften angetroffene Hunde und Katzen sind zu töten. Die Jagdausübenden werden angewiesen, streunende Hunde und Katzen unnachlässig zu töten. Der zuständige Bürgermeister hat entsprechende Streifen anzuordnen und einzusetzen.

6. Es ist verboten, Hunde und Katzen, die im Sperrgebiet ihren Standort haben, aus diesem Sperrgebiet zu verbringen.

7. Die Ausfuhr von lebendem oder totem Raubwild, von nicht weidgerecht erlegtem Wild (Fallwild, bzw. angefahrenem Wild), von Rohstoffen der vorgenannten Tiere, wie Decken, Bälge, Trophäen usw. aus dem Sperrgebiet ist verboten.

Die Verordnung tritt mit der Verlautbarung in Kraft.

Übertretungen obiger Anordnungen werden nach Abschnitt VIII des Tierseuchengesetzes bestraft.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Lunger

Tollwut — Was tun?

(von Amtstierarzt L. Vet. Rat. Dr. Walser)

Die Tollwut ist eine durch einen Virus hervorgerufene Seuche, die mit dem Speichel infizierter Tiere durch Beißen und Kratzen von Tier zu Tier aber auch auf den Menschen übertragen wird. Der Erreger findet sich aber auch im Blut und in fast allen Organen kranker Tiere. Da das Virus sehr widerstandsfähig ist und mit dem Speichel oder aus Wunden auch auf das Fell oder die Haut eines Tieres oder auf Gegenstände, wie z. B. Futterraufe, Kleider, verschleppt wird, kann sich der Mensch schon durch die bloße Berührung eines solchen Tieres oder Gegenstandes anstecken. Diese Gefahr ist besonders groß, wenn z. B. auf den Händen kaum wahrzunehmende Abschürfungen oder Wunden vorhanden sind oder mit den verunreinigten Fingern Schleimhäute (Augen, Nase, Mund) gerieben werden.

Beim gegenwärtigen Seuchenzug haben wir es vornehmlich mit der *Wildtollwut* zu tun und hiebei tritt die Krankheit hauptsächlich unter den Füchsen und Rehen auf (neben Dachs, Marder und Iltis). Als unmittelbar gefährdet erscheinen die Jagdhunde, frei herumlaufende Hunde und Katzen und nicht zuletzt auch das Alpvieh.

Bei wildlebenden Tieren wurden nachstehend angeführte Krankheitsbilder beobachtet:

Auffallend ist, daß wutkrankes Wild die sonst natürliche Angst und Scheu vor Menschen und Haustieren verliert. Es ist ungewöhnlich zutraulich, nähert sich Jägern, Holzfallern, Spaziergängern, menschlichen Siedlungen usw. Die Tiere werden mitunter aber auch angriffslustig gegenüber Mensch und Tier (beißen, kratzen), starkes Speicheln ist zu beobachten, bevor sie unter Lähmungen qualvoll verenden.

Der *Fuchs* sowie *Marder*, *Dachs* usw. zeigen ähnlich dem Hund große Beißlust, heiseren Laut, Wandertrieb; sie verkriechen sich in Hundehütten und Hühnerställen. Ein Gebiß mit auffallend vielen abgebrochenen Zähnen ist beim genannten Raubwild ein Verdachtsmerkmal für Tollwut (Zerstörung des Gebisses durch Aufnahme harter Gegenstände, Steine usw.).

Das *Reh* scheint das Revier nicht zu verlassen und ist selten angriffslustig; es zeigt starken Speichelfluß; haarlose Stellen, Wunden oder Narben am Kopf rühren vom Anrennen gegen Bäume, Stoßen gegen den Boden; man hört ein heiseres Bellen.

Vom *Rotwild* berichtet man, daß es einen heftigen Drang nach Wasser besitzt.

Eichhörnchen greifen ohne Scheu an, desgleichen *Federwild*.

In allen Fällen, in denen die *sonst scheuen Tiere der freien Wildbahn vor Menschen nicht flüchten, sondern ungewöhnlich zutraulich sind oder ihn gar angreifen oder in menschlichen Siedlungen angetroffen werden, besteht der Verdacht auf Tollwut.*

Bei Haustieren, z. B. *Hunden*, äußert sich die Krankheit oft nur durch veränderte Verhaltensweise und Launenhaftigkeit. Im vorgeschrittenen Krankheitsstadium wird das Tier besonders *unruhig*, versucht zu entweichen. Es kommt dann auch vor, daß ein tollwütiges Tier alle Lebewesen in seiner Nähe — Menschen wie Tiere — anfällt kratzt oder beißt, ehe es an Lähmungen verendet.

Bei *Katzen* ist die große Unruhe und Heftigkeit der Beiß- und Kratzsucht besonders auffallend.

Welche Verhaltensmaßregeln sind zu beachten?

1. Jede Berührung eines verdächtigen, erkrankten oder toten Tieres ist zu vermeiden. Keinesfalls dürfen zutrauliche oder krank erscheinende Wildtiere angefaßt oder gar mit nach Hause genommen werden. Besonders Kinder sind diesbezüglich in geeigneter Weise aufzuklären.

Tot aufgefundenes Wild ist liegen zu lassen und davon der zuständige Jäger, der nächste Gendarmerieposten oder das Gemeindeamt zu verständigen.

Für den Umgang mit erlegtem oder gefallenem tollwutverdächtigen Wild, wird den *Jägern* empfohlen, folgendes mitzuführen:

1 Paar kräftige Gummihandschuhe, möglichst mit Armstutzen, kräftige Plastiksäcke als Verpackungsmaterial einschließlich Bindfaden,

1 Flasche gebrauchsfertige Desinfektionslösung (2prozentige Ätznatron-Lösung).

Wutverdächtiges Kleinwild ist unter größter Vorsicht (jede direkte Berührung vermeiden) als Ganzes, bei derartigem Großwild nur der Kopf mit Halsansatz zu verpacken (der restliche Kadaver ist seuchensicher zu vergraben) und unter Angabe des Auffindungsortes (Gemeindegebiet) bei der hiesigen Bezirksbehörde (Amtstierarzt oder Jagdreferent Herrn Grieser) abzugeben.

2. Die Feststellung des Tollwutverdacht ist der zuständigen *Gemeinde* und dem *Amtstierarzt* sofort zu melden.

3. Ist ein Mensch gebissen oder gekratzt worden, oder ohne Handschutz mit einem wutverdächtigen oder wutkranken Tier in Berührung gekommen, so ist in jedem Fall *sofort ein Arzt aufzusuchen*.

Die Erkrankung an Tollwut führt beim Menschen immer zum Tode. Nur eine rechtzeitige Wutschutzbehandlung kann vor der Erkrankung schützen.

Die momentane Seuchenlage ist kein Grund zur Panik, aber mit einem vernünftigen Maß von Sorge zu betrachten.

Neben der ständigen Aufmerksamkeit und Kontrolle durch die zuständigen behördlichen Dienststellen bedarf es bei der Bekämpfung dieser gefährlichen Seuche einer ständigen Einsicht und Mitarbeit aller beteiligten Bevölkerungskreise — zum Schutze der Gesundheit und des Lebens von Mensch und Tier.

Der Amtstierarzt.

Arbeitsamt Landeck

Zu sofortigem Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte in Dauerstellungen gesucht:

4 Hausgehilfinnen (Privathaushalt), 1 Bürogehilfin (Buchhaltungskennntnisse erforderlich), 1 Kaffeeköchin, 1 Lebensmittelverkäuferin, 1 Verkäuferin (Eisenwaren, Geschirr).

Für späteren Eintritt (Mai - Juni) zum Teil Jahresstellen:

1 Bürogehilfin (Buchhaltungskennntnisse erforderlich), 1 Wäscherin, 10 Zahlservererinnen, 10 Kellnerinnen, 6 Servererinnen, 3 Buffetmädchen, 15 Zimmermädchen, 15 Küchenmädchen, 6 Köchinnen, 2 Beiköchinnen, 5 Hausmädchen (teilweise Kochkennntnisse erforderlich), 2 Hotelsekretärinnen (engl. und franz. Sprachkennntnisse erforderlich).

Jeden Samstag

Tanz u. Stimmung

mit den PONY'S Ende 2 Uhr

Gasthof
Arber

Eine Baufirma aus Landeck sucht zu **sofortigem Eintritt** einen verlässlichen (wenn möglich, Umgebung Landeck wohnhaft), **Raupenfahrer** (Praxisnachweis). Beste Bezahlung wird zugesichert.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während der Arbeitsstunden von 8 - 12 Uhr sowie telefonisch unter 05442 - 616-617.

Städt. Handelsschule Imst

Im Herbst 1970 wird in Imst eine 5-jährige Bundes-Handelsakademie eröffnet. Der Unterrichtsbeginn ist am 14. September 1970. Die Handelsschule wird wie bisher weitergeführt.

Grundbedingung für die Aufnahme ist ein positives Zeugnis über 8 Jahre Volksschule, über die 4. Klasse einer Hauptschule oder über die 4. Klasse einer allgemein bildenden höheren Schule, wobei ein Nichtgenügend in Latein oder Griechisch nicht hinderlich ist.

Die Aufnahmsprüfung (Testprüfung) findet am 10. Juli um 8 Uhr an der Städtischen Handelsschule Imst statt. Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, letztes Schulzeugnis, ärztliche Bestätigung über die körperliche Eignung zum Schulbesuch und ein Kurseschreiber.

Anmeldeformulare können ab sofort bei der Städtischen Handelsschule Imst, 6460 Imst, telefonisch (05412-2525) oder schriftlich, angefordert werden.

Berichtigung der Verlautbarung der Wahlvorschläge vom 7. April 1970

In der Verlautbarung der Wahlvorschläge für die **Handelskammerwahlen 1970**, Sonder-Nummer des Mitteilungsblattes der Tiroler Handelskammer „Tirols gewerbliche Wirtschaft“ scheint in der Sektion Gewerbe, Landesinnung Baugewerbe - G 1, auf Seite V unter den Bewerbern „Wahlvorschlag Liste des freien Wirtschaftsverbandes“ Herr Viktor JAROSCH, Landeck, Paschegasse 15, auf. Die Hauptwahlkommission stellt dazu fest, daß die dem Wahlvorschlag beigeschlossene Zustimmungserklärung nicht von Herrn Viktor Jarosch unterfertigt wurde und er daher auf dem genannten Wahlvorschlag nicht kandidiert hat. Seine Verlautbarung erfolgte daher irrtümlich.

Hauptwahlkommission

Der Vorsitzende: Hofrat Dr. Schumacher

Vollversammlung der Agrargemeinschaft Ferwall-Tanun

am Sonntag, den 19. April 1970 um 13.30 Uhr im Gasthof Arlberg (Pircher).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit.
2. Bericht des Obmannes.
3. Kassabericht.
4. Beschlußfassung über Darlehensaufnahme.
5. Beschlußfassung über Holzablöse.
6. Bestoßung der Alpen Ferwall-Tanun.
7. Allfälliges.

Ist die Vollversammlung zum angegebenen Zeitpunkt nicht beschlußfähig, wird eine halbe Stunde später ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden die Versammlung abgehalten.

Obmann: Seeberger

Jahreshauptversammlung für alle aktiven und Ruheständler der ÖBB

Am Samstag, den 25. April 1970 findet um 14 Uhr in der Bahnhofsgastwirtschaft in Landeck die Jahreshauptversammlung der Eisenbahnergewerkschaft, Ortsgruppe Landeck, für alle aktiven und auch im Ruhestand befindlichen Bediensteten der ÖBB statt.

Dazu werden alle Kolleginnen und Kollegen zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Schützengilde Landeck

Die Schützengilde Landeck führt in der Zeit vom 25. April 1970 bis 10. Mai 1970 das Jubiläumsschießen „200 Jahre Schießstand Landeck“ durch. Das Freischießen wird am Schießstand Landeck durchgeführt, ist allgemein offen und mit 25.000 Schilling dotiert.

An Samstagen wird ab 13 Uhr, an Sonn- und Feiertagen, mit einstündiger Mittagspause, ab 10 Uhr geschossen. Ladschreiben und Leibgewehre liegen am Stand auf.

Sportvorschau

Am Sonntag, den 19. April 1970 finden am Sportplatz Landeck folgende Spiele statt:

ASV Schüler - SV Zams Schüler 14 Uhr

ASV I - SV Längenfeld I 15.30 Uhr

Sonntag, den 19. April, Sportplatz Zams

14.30 Zams II - Steinach II

16.15 Zams I - Steinach I

Weiters findet am 19. April 1970 um 18 Uhr im Gasthof Nußbaum, Perjen die Jahreshauptversammlung des ASV Landeck statt, zu der wir alle Spieler, Mitglieder, Freunde und Gönner sehr herzlich einladen.

Ergebnisse

FC Veldidena - SV Landeck 1:1 (1:0)

SV Landeck - RTW Reutte 3:1 (3:1)

SV Mötztal - ASV Landeck I 1:1 (0:1)

TS Nassereith Schüler - ASV Schüler 0:3

Zirl I - Zams I 0:4 (0:2)

Zams II - Zirl II 2:1 (1:1)

Zams Schüler - Ried Schüler 0:2 (0:1)

Wegen Platzmangel sind wir gezwungen eine Reihe aktueller Artikel, so die Ehrung eines Fremdenverkehrssportberichts usw. in der nächsten Nummer des „Gemeindeblattes“ zu bringen. Wir bitten um Verständnis.

Sonderangebot - April

Schlafzimmer Esche, seidenglanz Hochschrank 4 türig **S 5580.-**

Polstergarnitur
(1 Couch, 2 Fauteuil m. Rollen) **S 3375.-**

Bankbetten **S 966.-**

MÖBEL ZANGERL
Landeck, Ruf 05442/348

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft im Tischtennis

Sämtl. Meisterschaftsspiele werden in der Turnhalle der Volksschule Angedair ausgetragen. Spieltag ist der jeweilige Donnerstag. Der Beginn wurde mit 20 Uhr festgesetzt. Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. 4.: 3. Sonntag nach Ostern — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Jahresmesse für Mathilde Haas; 9.30 Uhr Jahresamt für Herrn Josef Hörbst; 11 Uhr Messe für Peter Heinz; 19.30 Uhr Messe für Johann Krismer.

Montag, 20. 4.: Hl. Konrad von Parzham — 6 Uhr Jahresmesse für Anna und Andreas Kästle; 7 Uhr Messe für Maria Schwendinger und Messe für Stefan Wiederin.

Dienstag, 21. 4.: nach dem 4. Ostersonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Weierberger; 7 Uhr Messe für Hans Philippsch und Jahresmesse für Mathilde Mahlkecht.

Mittwoch, 22. 4.: nach dem 4. Ostersonntag — 6 Uhr Messe für Familie Cuš; 7 Uhr Amt zu Ehren der Gottesmutter und Messe für Alois und Josef Wille.

Donnerstag, 23. 4.: nach dem 4. Ostersonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Marianne Sieß und Messe für Luise Straudi; 8 Uhr Messe für Stefan Lami.

Freitag, 24. 4.: nach dem 4. Ostersonntag — 7 Uhr Messe und Messe für Ferdinand Krismer; 19.30 Uhr Messe für Georg Pöll.

Samstag, 25. 4.: Hl. Evangelist Markus — 6.45 Uhr Bittgang um den Friedhof; 7 Uhr Messe für Verstorbene der Fam. Winkler—Vogt und Messe für H. Prof. Schiemer; 8 Uhr Jahresmesse für Josef Wechner; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Andacht und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. April: 6.30 Uhr Messe für Josef Pöll, 8.30 Uhr Jahresmesse für Emil Pfeifhofer, 9.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Bauer, 19.30 Uhr Messe für Karl Raggl.

Montag, 20. April: 7.15 Uhr Jahresmesse für Jakob Castellaz, 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern Walch und Angehörige.

Dienstag, 21. April: 7.15 Uhr Messe für Josef Landerer, 8 Uhr Messe für Leopoldine Schrötter.

Mittwoch, 22. April: 7.15 Uhr Messe für Heinrich und Josef Röck, 8 Uhr Messe für Charlotte Jung, 19.30 Uhr Messe für Franz Gfall.

Donnerstag, 23. April: 7.15 Uhr Messe für Johann und Wendelin Zangerl, 8 Uhr Messe für Maria Schmid.

Freitag, 24. April: 7.15 Uhr Messe für Johann Niß, 8 Uhr Messe für ehrwürdige Sr. Anna Walsthöni.

Samstag, 25. April: 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung, 19.30 Uhr Markus-Prozession und Jahresmesse für Kreszenz Scharsching.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. 4.: 4. Ostersonntag (Welttag der geistlichen Berufe) — 7 Uhr Messe für verstorbene Eltern Trefalt; 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Fam. Henzinger.

Montag, 20. 4.: Konrad von Parzham — 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Dienstag, 21. 4.: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Josefa Traxl, geb. Hauser.

Mittwoch, 22. 4.: 6.45 Uhr Messe für Adalbert Krismer.

Donnerstag, 23. 4.: 17 Uhr Kindermesse für Josef und Kathi Zangerl.

Freitag, 24. 4.: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Samstag, 25. 4.: Hl. Evangelist Markus — 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort hl. Messe für Johann Pircher.

Ärztl. Dienst: 19. 4. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettnau: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ishgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

19. 4.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsersstr. 37, Tel. 858

Stadtpotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 4., 14 - 16 Uhr

Hauptberufliche Mitarbeiter

für Baubranche zu Höchstprovision gesucht.

Adresse in der Verwaltung

**Renommiertes Bankinstitut
sucht aufstrebenden
jungen Beamten**

im Raum Landeck
für ausbaufähige Dauerstellung
Führerschein erforderlich
Gute Bedingungen geboten

Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

**SPAR MARKT
A. Mungenast Zams**

setzt n e u e Akzente im Einkauf

4 Stk. Knacker 10.-

1 Kiste Märzenbier 50.-
20 Fl. u. Einsatz

Semmeln 10 Stk. 4.80

1 Trommel (1100 lt.) 115.-
PRO - Dixan

Angebot fürs Wochenende (17. u. 18. April)

Tüchtiger, selbständiger

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Elektro Kappacher, Zams - Telefon 9562

Elektro-Monteur

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Verkaufe

Eicher Traktor 60 PS

mit Hiab Kran und Triebachser sehr gut erhalten aus Gesundheitsgründen.

Frächter Spiß Walter, Fließ, Niedergallmigg 6

2 guterhaltene

und neuwertigen

**LKW DAF
Same-Traktor**

mit **Konzession** abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Fahrer

für Poclain Hydraulikbagger,
Perlini-Muldenkipper (LKW neu)
und CAT-Laderaupen.

Schlosser und Mechaniker

finden Dauerbeschäftigung und
beste Bezahlung!

ING. HERBERT STRENG

Baumeister - Landeck-Graf - Tel. 528

BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT



STADTLICHT IST ZU WENIG!

Installationen • **Elektrounternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Opel Rekord 1700

Baujahr 64, gut erhalten wird umstandshalber sofort
abgegeben. WALTLE, Schönwies, Starkenbach

Neuwertiger Kinder - Sportwagen

(für Zwillinge) zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Klee u. Angerheu

zu verkaufen. Maschler, Landeck-Perj. Ob. Feldg. 7



Schönes Zimmer mit Frühstück

an Herrn zu vermieten. Bad, Telefon, Garten mit
Badegelegenheit stehen zur Verfügung.

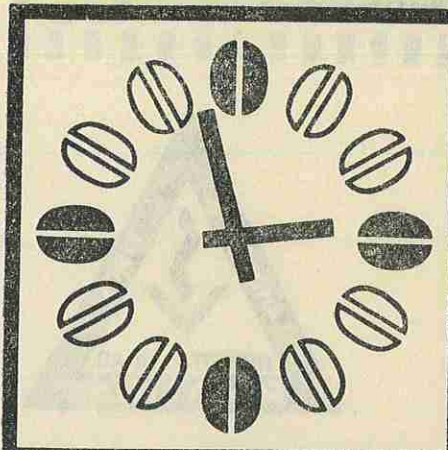
Anfragen an Telefon 775

Kinder-Liegewagen und Stubenwagen

Schöner, moderner

günstig zu verkaufen.

Adresse bei der Verwaltung des Blattes



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Hallo Baby's!

Windeln nur S. 6.50

und im Frühling schön sein für die Multi
durch unsere große Auswahl und günstigem Preis.

HAUS DES KINDES

Betten-Pesjak

LANDECK, MARKTPLATZ 1

Der Weg nach oben beginnt mit einer Lehre!

Eltern, die Wert auf eine solide Grundausbildung in einem modernen und weltbekannten Unternehmen legen, geben ihren Sohn in die Lehre der

Metallfabrik PLANSEE Aktiengesellschaft, Reutte - Tirol

Wir bieten jungen, aufgeschlossenen Menschen in modern eingerichteten Lehr- und Ausbildungsstätten eine fundierte Lehrausbildung, die heute die Voraussetzung für den Berufserfolg von morgen ist.

Wir haben mehrere gute Ausbildungsmöglichkeiten zum:

**Maschinenschlosser
Werkstoffprüfer für Physik
Techn. Zeichner
Chemielaborant
Industriekaufmann**

Den Jugendlichen wird eine internatsmäßige Unterbringung im neuen modernen Lehrlingsheim zu sehr günstigen finanziellen Bedingungen geboten.

Anmeldungen sind erbeten an die Personalabteilung der Metallwerk Plansee Aktiengesellschaft, 6600 Reutte, Tel. 05672-2241.

Hilfsarbeiterin

zu sofortigem Eintritt gesucht.
(Mindestalter 18 Jahre)



FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK

Suche Futterkartoffel

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Neuwertiger komb. 300 l Boiler

günstig abzugeben. TRÖBINGER Simon, Schnann 61
Tel. 05447 - 24101

Neuwertiges Brautkleid Gr. 38

zu verkaufen.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Nähmaschinen Husqvarna

bei **Ing. Lenfeld**

Einrichtungshaus Landeck

Umtauschaktion jetzt bis zu

S 2000.- für Ihre alte Nähmaschine, wenn Sie eine moderne Husqvarna kaufen - günstige Ratenzahlungen!

Suche tüchtigen

Fahrverkäufer

beste Entlohnung, Führerschein C
zum sofortigen Eintritt.

FA. GURSCHLER - LANDECK

Moderne Bäckerei

in Aurach bei Kitzbühel

sucht Bäckerlehrling

Neumayr Albert, Bäckerei-Cafe

Telefon (05356) 402613



Weltweit
anerkannte

Qualität

zu

Nettopreisen

SEMPERIT

Reichhaltiges Lager

Modernste Maschinen

prompte und fachmännische Bedienung

garantiert Ihnen Ihr REIFENFACHMANN

Reifen ALSCHER

Landeck - Graf

Telefon 290

Vorteilkauf März und April

föger MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Schlafzimmer
Macore Polyester mit 5-türigem Hochschrank und Frisko

7180.-

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Brandmayr Preise - niedrige Preise!

Kleiderseiden	39.-	Vorhangst. gemustert	19.80
Kleidertulle		120 breit 49.- 36.- 29.-	
Bw. Jersey. einf.	39.-	Dekorstoffe einfarbig	33.80
Kostümtrevira 140 cm		Federbetten 130x190	
Wollstoffe modisch	89.-	Schlagerpreis nur	298.-

Textil-Brandmayr Landeck
Malserstraße 24

WIR SUCHEN FÜR DAS GEBIET ZAMS
hauptberuflichen

MITARBEITER

garantiertes Einkommen, gutes Betriebsklima.

Anfragen bei

Wiener Allianz Vers. Ges.
Landeck, Innstraße 17

BESSER HÖREN

Hansaton - Hörgeräte

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

Wir machen auf unsere

SCHWERHÖRIGEN - SPRECHTAGE

welche wir regelmäßig einmal im Monat zur unverbindlichen Auskunft durchführen, aufmerksam:

Imst Optiker Krismer, Dr. Pfeiffenbergstraße 3 - Donnerstag, 16. April 1970 von 10 - 12 Uhr

Landeck Optiker Plangger, Malserstraße 5 Freitag, 17. April 1970 von 10 - 12 Uhr

Im Falle von Unabkömmlichkeit schreiben Sie, bitte an diese Adresse:

HANSATON-HÖRGERÄTE, INNSBRUCK, Bürgerstraße 15, Tel. 24 0 48

Ansonsten ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft.

Auf Wunsch Hausbesuch!

Vermittlung von Kassenzuschüssen! Teilzahlungsmöglichkeit! Inzahlungnahme von Altgeräten! Nach kostenloser Gehörmessung kann das Hörgerät unverbindlich zur Probe nach Hause mitgenommen werden!

Unser Verkaufsprogramm umfaßt:

Siemens — Viennatone — Qualiton — Rexton — Philips — Oticon



Hansaton

A & O



köstliche
Tropfen
aus

SÜDTIROL

Missianer

granatrot, glatt mit
abgerundetem Bouquet

1 Ltr.-Fl. statt 22.50 nur

18.⁹⁰

Kalterer See

leichter, süffiger Tischwein

1 Ltr.-Fl. statt 20.40 nur

16.⁷⁰

Kolbenhofer

Rotwein

Spitzenwein, kräftig, vollmundig
mit samtigem Bouquet

1 Ltr.-Fl. statt 28.— nur

25.⁸⁰

Traminer

Grafenwein

typischer Südtiroler Tischwein,
frisch, spritzig

1 Ltr.-Fl. statt 28.— nur

25.⁸⁰

Kalterer See

Spezial
milder Rotwein, von rubinroter Farbe

1 Ltr.-Fl. statt 23.50 nur

19.⁹⁰

Rauch weiß und rot

Traubensaft

Köstlicher Energiespender und
reich an Vitaminen

0,7 Ltr.-Fl. statt 13.50 nur

11.⁵⁰

Weinessig

weiß und rot
für feine Salate und weinsaure Soßen

1 Ltr.-Fl. nur

8.⁸⁰

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Ledermäntel Lederkostüme Lederjacken

preisgünstige, hübsche Frühjahrsmodelle

Leder - Boutique Innsbruck

Leopoldstraße 19 a

Möbel Lenfeld

Einrichtungshaus Landeck

Polstergarnituren ab 2980.—
Bettbänke und Liegen ab 990.—
Kücheneckbank, tapeziert 1200.—

Schlafzimmer - Fremdenzimmer - Kindermöbel
u. Wohnzimmerschränke als **Sonderangebot**
zu besonders reduzierten Preisen und billige
gebrauchten Einrichtungsgegenstände.

Für Dauerstelle gesucht

Baufachmann

zur Betreuung unseres
Kundenstockes. Kenntnisse
in Beton- und Asphaltbau-
weisen erwünscht.

Firma

Dipl. Ing. Swietelsky

Landeck, Urichstraße 6

Tel. 05442/678

AUTOVERLEIH günstig bei
HARRER Landeck, Tel. 463
AUDI-, NSU- u. VW-
 Leihwagen

Suche

tüchtigen Elektro-Monteur

für selbständige Arbeiten. **Stundenlohn S 22.-**

E. Falger, Zirl

Wo gebaut wird



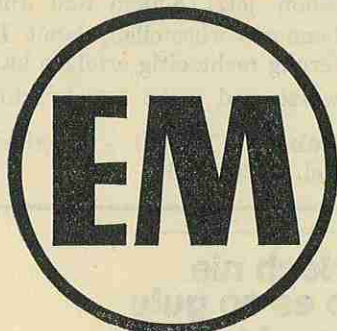
bauen Sie mit

YTONG

Mauerwerk aus YTONG-Planblöcken und Planplatten bieten folgende Vorteile: Feuerbeständigkeit, trockenes Mauerwerk, geringer Mörtelverbrauch (YTONG-Planblockmörtel), Winterbau bis -15°C möglich, hohe Druckfestigkeit, geringes Gewicht, hervorragende Wärmedämmung (keine zusätzl. Isolierung notwendig)

YTONG-Fachhändler mit Auslieferungslager

Fa. Dipl. Ing. Leo Würth, Filiale Zams



Telefon Landeck 837

Frühjahrsaktion

mit

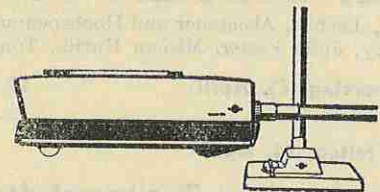
PROGRESS



Die stärksten

ihrer

Klasse!



ELEKTRO MÜLLER

Lichtspiele Landeck

Grauen auf Schloß Witley

Ein unheimlicher Gruselfilm aus der Welt Draculas. Mit: Boris Karloff, Nick Adams, Suzan Farmer u. a.

Freitag, 17. April

19.45 Uhr

NEBRASKA JIM

Ein von einem Rancher engagierter Cowboy räumt mit einer Bandenschar auf. Mit: Ken Clark, Peter Carter, Yvonne Bastie u. a.

Samstag, 18. April

19.45 Uhr

Jv.

R I N G O

mit den goldenen Pistolen

Ein Revolverheld tritt wegen der ausgesetzten Kopfgeldprämien für das Recht ein. Mit: Mark Damon, Valeria Fabrizi, Frank de Rosa u. a.

Sonntag, 19. April

14, 17 u. 20 Uhr

Jv.

Kommando Sinai

7 Männer und eine Frau die auf der Halbinsel Sinai eine Radarstation der Ägypter zerstören. Mit: Robert Fuller, Esther Ullmann u. a.

Dienstag, 21. April

19.45 Uhr

Jv.

Hilfe man will mich verheiraten

Ein Lustspiel mit den Skandinavischen Stars Judy Gringer, Morten Grunwald, Hans Christensen u. a.

Mittwoch, 22. April

19.45 Uhr

Jv.

Der Gehetzte von Soho

Liebe, Lachen, Abenteuer und Hochspannung. Mit: Anthony Newley, Julia Foster, Miriam Karlin, Tony Palmer u. a.

Donnerstag, 23. April

19.45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 24. April

Jv.

Frankenstein, Zweikampf der Giganten

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Autofina Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen

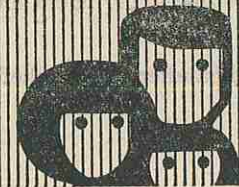
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank

Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kreditantrag mit Prospekt“.



Dringend schon jetzt Küken und Jung-
hennen vorbestellen, damit Lie-
ferung rechtzeitig erfolgen kann.

Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.

Gefügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Noch nie
gab es so gute
Gebrauchswagen-
Preise wie heute.

Es ist deshalb
gerade jetzt
ein besonders
günstiger
Zeitpunkt sich
einen neuen
Käfer 
zu kaufen.

V W - K U N D E N D I E N S T

Albert Falch - Zams